

Zocken für den guten Zweck

Freezers-Pokerturnier im CASINO ESPLANADE erbringt 3.900 € für Schulprojekt



Hamburg, 12. Februar 2007. Mit einer doppelten Überraschung wartete der Gewinner des traditionellen Benefiz-Pokerturniers auf, das die Spielbank Hamburg und der Eishockeyclub Hamburg Freezers am Freitag, 9. Februar 2007, veranstalteten. Zunächst einmal spendete der Sieger, Jack Cheung von der Beratungsgesellschaft KPMG, sein gesamtes Preisgeld von 1.500 € an das Schulprojekt des DEL-Clubs aus der Hansestadt, Freezestyle. Dann verblüffte er bei der Siegerehrung mit der so sympathischen wie beiläufigen Versicherung, zum ersten Mal an einem Poker-Turniertisch gesessen zu haben.

Klaus Peter Hesse, neuer Sponsoring- Chef der Freezers und Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, sowie Otto Wulferding, Geschäftsführer der Spielbank Hamburg, freuten sich über diesen unkonventionellen Showdown zugunsten des caritativen Schüler-Projekts. Insgesamt kam so eine Spende in Höhe von 3.900 € zusammen, da zusätzlich ein Viertel des Startgeldes in Höhe von 160 € pro Teilnehmer an Freezestyle ging. Insgesamt sorgten 60 Spieler an 6 Tischen dafür, das die exklusive ESPLANADE LOUNGE ein echtes Fullhouse war, in dem Spielleiter Michael Huxoll und Kirsten Weiß das Turnier wie die Jahre zuvor souverän realisierten.



Den zweiten Rang belegte David Koch. Der Werber der Agentur Deepblue erhielt dafür eine Gewinnsumme von 1.200 €. Platz 3 (1.000 €) ging an Jan Peter Jachtmann von der Hamburger Marketing-Firma Jachtmann-Marketing. Darauf folgte der erste und damit beste Freezers-Spieler: Benoit Gratton erreichte Position 4 und bekam 800 €. Nur etwas weniger Kartenglück hatte sein Coach: Der Freezers-Trainer Bill Stewart landete auf dem 7. Platz, der 500 € brachte.

Auch dieses Jahr folgten zahlreiche Teilnehmer aus Wirtschaft, Sport und Politik der Einladung der Freezers und der Spielbank. Neben Profis vom Eis hofften Pokercracks wie Katja Thater oder TV-Comedian Lou Richter auf Royal Flush und Co.

Informationen: Spielbank Hamburg, Presse & Kommunikation, (0179 – 391 31 87). Die Spielbank Hamburg wird von der Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld KG seit 1978 betrieben. Sie beschäftigt an fünf Standorten (Stammhaus Casino Esplanade, Dependancen Reeperbahn, Wandsbek, Steindamm, Mundsburg) 334 Mitarbeiter, davon 145 Croupiers. Das Spielangebot reicht von Französischem Roulette über American Roulette, Black Jack, Poker bis zu Automaten. Die Spielbank hat jährlich ca. 500.000 Gäste, seit Gründung ca. 15. Mio. Spielbank Abgabe 2005: 45,25 Mio €. Auf dieser Basis liegt die Spielbank Hamburg auf Rang 4 der fünf größten Casinos Deutschlands, hinter Dortmund-Hohensyburg, Berlin, Stuttgart.